

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 16.12.2008

Raum: Dorfkrug Delfshausen, Delfshauser Str. 141, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:27 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung
sowie 8 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Torsten Wilters	CDU
Herr Dieter Güttler	SPD

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2008
- 4 Wahl eines Vertreters für die Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Rastede eG
Vorlage: 2008/222
- 5 Neuwahl Schiedspersonen
Vorlage: 2008/218
- 6 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2008/196
- 7 Berufung eines beratenden Mitgliedes in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2008/197
- 8 39. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/206
- 9 Bebauungsplan 87 - Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/207
- 10 Umlegungsverfahren Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/208
- 11 Preisstruktur Hallenbad / Freibad
Vorlage: 2008/168C
- 12 Darlehensaufnahme aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2008/166
- 13 Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/199
- 14 Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/200
- 15 Haushalt 2008 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/201
- 16 Haushalt 2006 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2008/223

- 17 Jahresabschluss 2007 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2008/194

- 18 Festsetzung des Gebührensatzes 2009 für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2008/184

- 19 Festsetzung der Gebührensätze 2009 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2008/185

- 20 Gebührensatzsatzung 2009 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2008/186

- 21 Haushaltssatzung und Haushaltspläne 2009
Vorlage: 2008/139B

- 22 Bericht des Bürgermeisters

- 23 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 33 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2008

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 23.09.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung: Bürgermeister Decker spricht der Schule am Voßbarg Dank und Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb um den Deutschen Schulpreis aus. Die Schule wurde in Berlin in Beisein von Bundespräsident Horst Köhler mit einem 2. Platz bedacht, der mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro verbunden war.

Tagesordnungspunkt 4

Wahl eines Vertreters für die Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Rastede eG

Vorlage: 2008/222

Sitzungsverlauf:

Herr Zörgiebel schlägt für die CDU/UWG/FDP-Gruppe Herrn Klaus Hillen als Delegierten für die Bürgergenossenschaft Rastede eG vor.

Herr Kramer schlägt für die SPD-Fraktion Frau Monika Sager-Gertje vor.

Herr Langhorst schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Stefan Unnewehr vor.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Kramer wird geheim gewählt.

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass bei mehr als einen Vorschlag nach § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Sitzungsleiter Stimmzähler ernennt. Zu den Stimmzählern ernennt er Frau Friedegund Reiners (CDU), Frau Evelyn Fisbeck (FDP), Herrn Rainer Zörgiebel (UWG), Frau Gudrun Oltmanns (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Marie-Luise Weber (SPD).

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 33
- Gültige Stimmen: 33
- Stimmen für Klaus Hillen: 21
- Stimmen für Monika Sager-Gertje: 9
- Stimmen für Stefan Unnewehr: 3

Herr Steinhausen stellt fest, dass Herr Klaus Hillen als Delegierter für die Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Rastede eG gewählt wurde.

Herr Hillen erklärt, dass er die Wahl annehmen wird.

Beschluss:

In die Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Rastede eG wird Herr Klaus Hillen als Delegierter entsandt.

Tagesordnungspunkt 5

Neuwahl Schiedspersonen
Vorlage: 2008/218

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Herr Dieter Krah wird als Schiedsperson und Herr Heino Helms als stellv. Schiedsperson der Gemeinde Rastede auf 5 Jahre gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2008/196

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Herr Gerold Haake, wohnhaft Gartenstraße 19 in 26180 Rastede, wird als stellvertretender Elternvertreter in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Berufung eines beratenden Mitgliedes in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2008/197

Sitzungsverlauf:

Frau Weber dankt Herrn Rudolf Meister für die geleistete Ausschussarbeit in den vergangenen Jahren.

Beschluss:

Der Vorsitzende des Beirat für Senioren und Behinderte in der Gemeinde Rastede, Herr Jann Aden, wohnhaft Kiebitzweg 4 in 26125 Wiefelstede, wird gem. § 51 Abs. 7 NGO als beratendes Mitglied in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss berufen.

Die stellvertretenden Vorsitzenden des Beirat für Senioren und Behinderte in der Gemeinde Rastede, Herr Karl-Heinz Köne, wohnhaft Lilienstr. 11 in 26180 Rastede, und Herr Adolf Marxfeld, wohnhaft Anton-Günther-Str. 11 A in 26180 Rastede, werden gem. § 51 Abs. 7 NGO zu seinen Stellvertretern als beratendes Mitglied in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

39. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/206

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 01.12.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes – Wohnbaugebiet Hankhausen nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Bebauungsplan 87 - Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/207

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer führt aus, dass die SPD-Fraktion an ihrem Standpunkt festhält und nach wie vor sowohl die Flächennutzungsplanänderung als auch den Bebauungsplan aufgrund der seitens des Investors nicht vorgelegten Konzeption und der Konkurrenzsituation zum Baugebiet „Südlich Schlosspark“ ablehnt.

Frau Reiners gibt zu verstehen, dass die CDU-Fraktion die vorgesehene Bebauung mit 12 bis 13 Wohnhäusern als folgerichtige Abrundung der Ortschaft Hankhausen ansieht. Im Übrigen haben an mehreren Stellen im Gemeindegebiet über Jahre hinweg Investoren akkurate Leistungen erbracht, sodass auch jetzt davon ausgegangen werden kann, dass eine Siedlungsstruktur entsteht, die dem dörflichen Charakter entspricht.

Herr Langhorst unterstreicht, dass mit der Änderung des Flächennutzungsplanes die Möglichkeit entstanden ist, die Ortschaft Hankhausen behutsam weiter zu entwickeln. Anstatt nunmehr eine nachhaltige Abrundung der gesamten Ortschaft auf den Weg zu bringen, wird mit der vorliegenden Planung nach dem Zufallsprinzip den Interessen des Investors entsprochen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 01.12.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 – Wohnbaugebiet Hankhausen nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

**Umlegungsverfahren Wohnbaugebiet Hankhausen
Vorlage: 2008/208**

Sitzungsverlauf:

Herr Langhorst und Herr Kramer machen deutlich, dass die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD den Bebauungsplan für das Wohnbaugebiet grundsätzlich ablehnen. Dessen ungeachtet wird dem Umlegungsbeschluss zugestimmt, um auf diesem Wege vom Investor eine finanzielle Beteiligung an der vorhandenen Infrastruktur erhalten zu können.

Beschluss:

1. Gemäß § 82 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Beschluss über die vereinfachte Umlegung für die im Verzeichnis (Anlage 1) und in der Karte (Anlage 2) zur vereinfachten Umlegung dargestellten Grundstücke gefasst.

Von der vereinfachten Umlegung sind folgende Grundstücke der Gemarkung Rastede betroffen:

Flur 33	Flurstück 15/2
Flur 33	Flurstück 248/16

Den Beteiligten wird ein ihrer Rechte betreffender Auszug aus dem Plan über die vereinfachte Umlegung zugestellt.

Es wird ortsüblich bekannt gemacht, zu welchem Zeitpunkt dieser Beschluss unanfechtbar geworden ist.

2. Für die Geldleistungen nach § 81 Abs. 1 BauGB wird ein Betrag von 0,50 EURO / qm für das Flurstück 15/15 der Flur 33 sowie für die übrigen Flurstücke 20,00 EURO / qm zugrunde gelegt. Der Geldausgleich wird nach Bestandskraft des Umlegungsplanes fällig.
3. Für die Neuordnung der betroffenen Dienstbarkeiten und Baulasten (§ 80 Abs. 4 BauGB) ergeht folgende Regelung:
Die auf den Grundstücken ruhenden Rechte und Lasten bleiben durch das Verfahren unberührt. Das gleiche gilt auch für die betroffenen Grundpfandrechte, soweit die Beteiligten dem vorgesehenen neuen Rechtszustand zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Preisstruktur Hallenbad / Freibad

Vorlage: 2008/168C

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck betont, dass die Attraktivität des Hallen- und Freibads in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich gesteigert wurde und auch im kommenden Jahr mit der rund 680.000 Euro teuren Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereichs im Hallenbad weiter angehoben wird. Vor dem Hintergrund, dass darüber hinaus auch noch die Energiekosten erheblich gestiegen sind, ist die vorgesehene maßvolle Anhebung der Eintrittspreise unumgänglich.

Herr Krause macht deutlich, dass die SPD-Fraktion den Beschluss aufgrund der gestiegenen Energiekosten und der erforderlichen Sanierungsarbeiten im Hallenbad ebenfalls mittragen wird, hinsichtlich der Preisstruktur jedoch jeglichen Automatismus ablehnt. Mittelfristiges Ziel von Rat und Verwaltung sollte es grundsätzlich sein, den derzeitigen Zuschuss in Höhe von 350.000 Euro wieder auf den ursprünglich anvisierten Höchstbetrag von 250.000 Euro zu reduzieren. Um diese Vorgabe erreichen zu können, sollten künftig energieaufwendige Luxusinvestitionen (Whirlpool) vermieden und die Bäder als rein funktionale Schwimmbäder betrieben werden.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst führt Herr Sundermann aus, dass die Nutzer des Kombi-Beckens bisher zur Abrechnung der halbstündigen Therapie eine 10er-Karte verwendet haben. Bei einer Auslastung von 10 Personen waren somit bislang 25 Euro fällig, nach dem neuen Tarif sind jetzt 22 Euro zu zahlen, sodass seitens der Rheuma Liga grundsätzlich nicht von einer überproportionalen Preiserhöhung gesprochen werden kann. Teurer wird es lediglich für Kleinstgruppen, die allerdings die Möglichkeit haben, sich mit anderen kleinen Gruppen zusammen zu schließen.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass mit der neuen Familientageskarte nur eine maximale Ermäßigung von 1,20 Euro pro vierköpfige Familie gegeben ist und so kaum das Ziel zu erreichen ist, mehr Besucher in das Bad zu locken. Er bedauert in diesem Zusammenhang, dass die alte, vier Monate gültige Familienkarte nur im Rathaus gekauft werden konnte, womit letztendlich auch die mäßige Nachfrage zu erklären ist.

Herr Sundermann erwidert, dass die Viermonatskarte für Familien selbstverständlich auch in den Bädern gekauft werden konnte und obendrein immer wieder über die Medien beworben wurde, um den Verkauf zu steigern.

Frau Reiners begrüßt ausdrücklich, dass bei den sicherlich notwendigen Preiserhöhungen das Schulschwimmen ausgenommen wurde und nach wie vor mit 1,40 Euro sehr günstig angeboten werden kann.

Beschluss:

1. Die der Sitzungsvorlage anliegende mittelfristige Investitionsplanung des Hallenbades wird zur Kenntnis genommen und soll als weitere Arbeitsgrundlage für die Verwaltung dienen.

2. Die Entgelte für die Bäder der Gemeinde Rastede werden ab dem Beginn der Hallenbadsaison 2009 wie folgt festgesetzt:

Kartentyp	jetzt	neu
Tageskarte Erwachsene	2,90 €	3,10 €
Tageskarte Kinder/Jugendliche	1,60 €	1,80 €
10er-Karte Erwachsene	25,00 €	27,00 €
10er-Karte Kinder/Jugendliche	14,00 €	16,00 €
1-Monatskarte Erwachsene	30,00 €	entfällt
1-Monatskarte Kinder/Jugendliche	15,00 €	entfällt
4-Monatskarte Erwachsene	80,00 €	90,00 €
4-Monatskarte Kinder/Jugendliche	40,00 €	45,00 €
Vereinskarte Erwachsene	62,00 €	72,00 €
Vereinskarte Kinder/Jugendliche	31,00 €	36,00 €
Familienkarte	150,00 €	entfällt
Familientimeskarte (2Erw.+2Ki.)	neu	8,60 €
Kombibecken Einzeleintritt	2,50 €	entfällt
Kombibecken Gruppen je ½ Stunde	neu	22,00 €
Schulschwimmen	1,40 €	1,40 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
 Nein-Stimmen:
 Enthaltung:
 Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Darlehensaufnahme aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2008/166

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Aufnahme der nachstehenden Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wird zugestimmt.

Maßnahme	Darlehen KSBK	Investitionszuschuss nachrichtlich
KGS Rastede : Ausstattung des Physikraumes	7.000 €	7.000 €
Schule am Voßbarg: Einrichtung einer Versorgungsküche und einer Mensa	24.700 €	24.700 €
Insgesamt:	31.700 €	31.700 €

Die Darlehen sind zinslos und werden im gleichen Zeitraum, wie die die Vermögensgegenstände abgeschrieben werden, zurückgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

**Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/199**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des gesamten Haushaltsjahres 2007 in Höhe von jeweils unter 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/200

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Haushalt 2008 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2008/201

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

**Haushalt 2006 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2008/223**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr von Essen betont, dass die Jahresrechnung 2006 mit Investitionen in Höhe von rund 9,2 Mio. Euro, einer Rücklage von 5,5 Mio. Euro und einem verhältnismäßig geringen Schuldenstand in Höhe von 7,13 Mio. Euro überaus positiv ausgefallen ist.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. jeweils 36.701.472,63 Euro beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 17

**Jahresabschluss 2007 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2008/194**

Sitzungsverlauf:

Frau Reiners begrüßt ausdrücklich, dass es gelungen ist, bei geringerem Personalaufwand die Umsatzerlöse deutlich zu erhöhen und obendrein noch einen Überschuss in Höhe von 90.000 Euro zu erzielen.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen weitestgehend an und bemerkt, dass es sinnvoll ist, den erzielten Überschuss in Investitionen anzulegen. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs für ihren Einsatz.

Her Langhorst führt aus, dass die höhere Produktivität vermutlich in erster Linie durch die tarifliche Stundenerhöhung im öffentlichen Dienst zustande gekommen ist.

Herr Ammermann bemerkt, dass die tarifliche Stundenerhöhung erst mit Wirkung zum 1. Januar 2008 erfolgt ist.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2007 wird mit einer Umsatzsumme von 1.267.153,44 € und einem Jahresüberschuss von 89.797,03 € festgestellt. Der Überschuss wird für weitere Investitionen verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 18

Festsetzung des Gebührensatzes 2009 für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"

Vorlage: 2008/184

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen legt dar, dass es trotz konstant niedriger Gebührensätze gelungen ist, einen Überschuss zu erwirtschaften, der 2009 abgebaut und zur Entlastung der Gebührenzahler zurückgezahlt werden kann.

Herr Krause schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen an und ergänzt, dass es sinnvoll ist, vor der vorgesehenen Neuausschreibung 2010, die aufgelaufenen Überschüsse komplett abzubauen.

Herr Langhorst bemerkt, dass der Preis allein nicht entscheidend ist, sondern auch die Reinigungsleistung auf den Prüfstand gehört. So sollte nach Möglichkeit bei der Neuausschreibung neben der eigentlichen Rinnenreinigung auch die Reinigung der Fuß- und Radwege mit aufgenommen werden.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2009 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 11,80 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 19

Festsetzung der Gebührensätze 2009 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser

Vorlage: 2008/185

Sitzungsverlauf:

Herr Krause führt aus, dass es mit dem über mehrere Jahre konstanten Gebührensatz bei der zentralen Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser gelungen ist, dass ursprüngliche Defizit kontinuierlich abzubauen und in einem Überschuss umzuwandeln. Hinsichtlich der dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser weist er darauf hin, dass es durch den Anschluss der Delfshauser Bevölkerung an das Kanalnetz voraussichtlich in den kommenden Jahren zu einer weiteren Reduzierung der Abwassermengen kommen wird. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, die Gebühr nicht zu früh zu senken, sondern zunächst konstant zu halten.

Herr von Essen schließt sich den Ausführungen an und bemerkt, dass es sich in den zurückliegenden Jahren stets bewährt hat, Überschüsse und Defizite langsam über mehrere Jahre abzubauen. An diesem Prozedere sollte die Gemeinde Rastede auch künftig festhalten.

Herr Finkeisen weist vor dem Hintergrund der konstant günstigen Gebühren darauf hin, dass es richtig war, die Kläranlage nicht zu verkaufen, sondern in Eigenregie weiter zu bewirtschaften.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2009 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,55.

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- | | |
|--|--------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | €63,00 |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | €52,50 |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 20

Gebührensatzsatzung 2009 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2008/186

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2008/186 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2009 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 21

Haushaltssatzung und Haushaltspläne 2009

Vorlage: 2008/139B

Sitzungsverlauf:

Von Bürgermeister Decker wird die Gesamtsituation unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsthematik aus Sicht der Verwaltung dargestellt (siehe Anlage 1). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn von Essen für die CDU-Fraktion, Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Herrn Langhorst für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen, Herrn Zörgiebel für die UWG-Fraktion und Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion an (siehe Anlagen 2 bis 6).

Herr Finkeisen führt in der weiteren Aussprache zu den Stellungnahmen der Fraktionen aus, dass es sich bei den Krediten in erster Linie um rentierliche Schulden handelt, die in Verbindung mit dem vorgesehenen erheblichen Grunderwerb stehen. Ziel von Rat und Verwaltung sollte es daher sein, nach Abverkauf der Wohn- und Gewerbegrundstücke, die erzielten Erlöse zur Tilgung der Kredite zu verwenden.

Herr Krause bemerkt zu den Ausführungen von Frau Fisbeck, dass kleine Schulgebäude zwar oftmals wünschenswert sind, doch beispielsweise der Abriss und Neubau der Schule in Hahn-Lehmden deutlich teurer werden würde, als die nun vorgesehene Sanierung des vorhandenen Baukörpers. Im Übrigen sollte auch in Zukunft das Hauptaugenmerk auf die energetische Sanierung von Altbauten gelegt werden.

Bürgermeister Decker macht hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Langhorst deutlich, dass es bei der Sportförderung in 2009 keine Kürzungen gibt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2009 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	23.289.601 Euro
bei den Aufwendungen mit	23.289.601 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	22.320.470 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.422.577 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	3.083.522 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	12.942.464 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.690.100 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.416.600 Euro

beschlossen.

Niederschrift

3. Das Investitionsprogramm 2008 bis 2012 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2008 bis 2012 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

<p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 30</p> <p>Nein-Stimmen:</p> <p>Enthaltung: 3</p> <p>Ungültige Stimmen:</p>

Tagesordnungspunkt 22

Bericht des Bürgermeisters

Schlosspark – neuer Pachtvertrag

Im Rahmen der Verhandlungen hinsichtlich der Grundstücksgeschäfte mit dem Herzog von Oldenburg ist auch der Pachtvertrag über den Schlosspark mit dem Haus Oldenburg um zehn Jahre plus fünfjähriger Option zu deutlich besseren Konditionen verlängert worden.

Umbauarbeiten im Rathaus

Die seit dem Spätsommer anhaltenden Bauarbeiten im Rathaus neigen sich langsam dem Ende zu. Dabei wurden unter anderem neue Brandschutztüren eingebaut, umfangreiche Elektroarbeiten vorgenommen, die Glasfassade im Treppenhaus erneuert, ein behindertengerechtes WC gebaut, das Treppengelände saniert und aktuell ein Plattformlift eingebaut. Außerdem wurden zahlreiche Heizkörper ausgetauscht, Bodenbelags- und Malerarbeiten auf den Fluren durchgeführt und die Deckenplatten im Treppenhaus ersetzt. Als weitere Maßnahmen ist aus energetischen Gründen für das kommende Jahr noch die Hohlschichtdämmung der Außenwände in Planung (Amortisation ca. 5 Jahre).

Sanierung Flachdach KGS – musisch-technischer Bereich

In diesem Sommer wurde der gesamte Bereich des Flachdaches über dem musisch-technischen Bereich der KGS Rastede saniert. Dabei wurde die gesamte Dachabdichtung (insgesamt rund 2500 m²) bis auf die Betondecke aufgenommen und alle 127 Lichtkuppeln ausgebaut. Im Zuge der neu aufgetragenen Dachabdichtung wurde auch der Wärmeschutz des Daches erheblich verbessert. Außerdem wurden neue Lichtkuppeln mit deutlich besserer Wärmedämmung eingesetzt. Die Entwässerung des Daches wird durch die neue Konstruktion als Gefälledach und durch den Einbau zusätzlicher Dachgullys sicher gestellt. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 313.000 Euro.

Reparatur des Flachdachs KGS Rastede - Obergeschoss Forum

Das Flachdach über dem Forum musste aufgrund von sich häufenden Schäden in diesem Jahr komplett instand gesetzt werden. Dabei sind in den letzten Monaten des öfteren Leckstellen aufgetreten, die dazu geführt haben das hin und wieder ein Klassenraum gesperrt werden musste. Das Dach wurde in zwei Abschnitten mit einer zusätzlichen, hochwertigen Abdichtungsfolie belegt. Darüber hinaus wurden Notüberläufe und Dachentlüfter eingebaut. Durch den Einbau der Dachentlüfter soll das in der Dachkonstruktion eingeschlossene Wasser abgetrocknet werden. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 65.000 Euro.

Kögel-Willms-Platz

Die Bauarbeiten zur Herstellung der „Veranstaltungsfläche“ und des Parkplatzes sind vergeben worden. Die Witterung lässt es sinnvoll erscheinen zunächst in diesem Jahr nur den Bau des Regenwasserkanals durchzuführen und die weiteren Arbeiten in 2009. Für den Bau des Regenwasserkanals muss die Kögel-Willms-Straße im Einmündungsbereich zeitweise gesperrt werden.

Neubau Sportplatz Wahnbek

Die Sanierung des Sportplatzes Wahnbek kann in diesem Jahr aufgrund der andauernd feuchten Witterung nicht mehr abgeschlossen werden. Die Nebenflächen werden Anfang 2009 hergerichtet, ebenso wie die noch aufzutragende Gummigranulatschicht.

Bau der Abwasser-Druckrohrleitung in Delfshausen

Die technische Ausrüstung der Pumpstation für die Druckrohrleitung Delfshausen wird bis Ende Dezember abgeschlossen sein, sodass je nach Witterung Anfang 2009 die ersten Grundstücke abgeschlossen werden können.

Südlich Schlosspark – Endausbau Cäcilienring

Die Bauarbeiten für den Endausbau im Cäcilienring und in der Friederikenstraße sind abgeschlossen. Neben dem Cäcilienring und der Friederikenstraße wurden auch die fußläufigen Verbindungen zwischen diesen beiden Straßen befestigt. Ausgenommen von den Arbeiten waren die Straßenabschnitte, die für die Erschließung weiterer Bauabschnitte zwangsläufig gebraucht werden.

Südlich Schlosspark – Erschließung zweiter Bauabschnitt

Die Bauarbeiten für die Erschließung der westlich gelegenen Grundstücke am Loyer Weg sind im Zeitplan. Die Grundstücke können ab Mitte Januar zur Bebauung frei gegeben werden. Der Loyer Weg wird vor Weihnachten noch bituminös befestigt und für den Durchgangsverkehr wieder frei gegeben.

Erschließung Heinrich-Munderloh-Straße in Ipwege

Die Bauarbeiten für die Erschließung der Heinrich-Munderloh-Straße werden vor Weihnachten abgeschlossen. Mit Beginn des Jahres 2009 können die Grundstücke zur Bebauung frei gegeben werden.

Bau eines Waldparkplatzes an der Oldenburger Straße

Die notwendigen Fällarbeiten zur Herrichtung der Fläche für den Waldparkplatz werden vor Weihnachten abgeschlossen sein. Mit dem Bau des Parkplatzes wird Anfang des neuen Jahres begonnen.

Schmutzwassersanierung 2008

Seit dem 9. Dezember läuft die Schmutzwasserkanalsanierung. Zurzeit werden Kanäle im Bereich Wahnbek saniert. Vor Weihnachten werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Landesfeuerweherschule in Loy

Am 25. November hat die NWZ auf ihrer Regional-Seite über die Zukunft der Landesfeuerweherschule in Loy spekuliert. Nach Auskunft der Zeitung kursieren in Feuerwehkreise immer noch Gerüchte über eine mögliche Schließung der Schule. Neben der Tatsache, dass im Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP im Niedersächsischen Landtag der Standort Loy festgeschrieben wurde, wird darüber hinaus der Fortbestand der Schule auch mit dem vorgesehenen rund 3,4 Mio. Euro teuren Neubau des Lehrsaalgebäudes und des Brandübungshauses gesichert. Mit Schreiben vom 11. Dezember bittet das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit nunmehr die Gemeinde Rastede im Zustimmungsverfahren nach § 82 der Niedersächsischen Bauordnung um das Einvernehmen, sodass davon auszugehen ist, dass in den nächsten Wochen mit den Arbeiten begonnen wird. Die Grundsteinlegung ist auf den 19. Januar 2009 terminiert.

Tagesordnungspunkt 23

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:27 Uhr.